



öffentlich

Betreff:

"Europäische Kulturhauptstadt 2010"

Erstellungsdatum 23.04.2002

Eingang 02:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
08.05.2002	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, langfristig Vorbereitungen für die Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam "Europäische Kulturhauptstadt 2010" zu treffen. Die konzeptionellen Vorstellungen sind der StVV bis Dezember 2002 vorzulegen.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Überregionale und internationale Vorhaben bedürfen einer langfristigen strategischen Planung. Je rechtzeitigter damit begonnen wird, desto solider kann die Gestaltung und komplexe Einbeziehung aller Beteiligten gewährleistet werden.

Europäische Kulturhauptstadt 2010 zu werden, wurde öffentlich bereits angekündigt. Es wäre eine mittel- und längerfristige Perspektive sowohl für die kulturelle als auch für die touristische und wirtschaftliche Entwicklung in Potsdam.

Die BUGA ist ein Beispiel dafür, wie Herausforderungen zu nachhaltigen und bleibenden Ergebnissen in unserer Stadt geführt haben. Ähnliche Effekte sind im Bereich der Kultur ebenso zu erwarten und würden Potsdam stärker als bisher ins Blickfeld der europäischen Öffentlichkeit rücken.